



Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Ergebnisse der außerordentlichen Plenumsitzung des Integrationsbeirates am 4. Oktober 2016 im Zentrum für Aus- und Fortbildung

Die Vorsitzende des Integrationsbeirates, Frau Senatorin Dr. Leonhard, begrüßt die Mitglieder zur Plenumsitzung des Integrationsbeirates.

Anschließend leitet Frau Dr. Leonhard über zu der vorliegenden Tagesordnung:

TOP 1 Dokumentation/ Kurzprotokoll des Fachforums vom 9. Juli 2016

TOP 2 Sachstand und weiteres Verfahren bei der Weiterentwicklung des Hamburger Integrationskonzepts

- a) Einbettung des Themas „Erstintegration“ in das Integrationskonzept
- b) Beteiligungsprozess
- c) Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Werte und Normen“
- d) Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Erstintegration“

TOP 3 Verschiedenes

TOP 1 Dokumentation/ Kurzprotokoll des Fachforums vom 9. Juli 2016

Das Protokoll sowie die dazu gehörige Dokumentation wurden den Mitgliedern vorab zugesandt. Der Beirat stimmt dem Protokoll, der Dokumentation sowie deren Veröffentlichung zu.

TOP 2 Sachstand und weiteres Verfahren bei der Weiterentwicklung des Hamburger Integrationskonzepts

- a) Einbettung des Themas „Erstintegration“ in das Integrationskonzept
- b) Beteiligungsprozess
- c) Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Werte und Normen“
- d) Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Erstintegration“

Frau Senatorin Dr. Leonhard berichtet über den aktuellen Stand zur Weiterentwicklung des Hamburger Integrationskonzepts.

Mit dieser Weiterentwicklung des Hamburger Integrationskonzepts wurde zwischenzeitlich begonnen. Das Thema Erstintegration von Geflüchteten soll in das bisherige Integrationskonzept eingebettet und ein Gesamtkonzept für Zugewanderte und Geflüchtete aus einem Guss erarbeitet werden.

Frau Lotzkat stellt den Entwurf der Gliederung des Integrationskonzepts vor. Aktuell werden Planungsgespräche zu den einzelnen Handlungsfeldern mit den jeweils zuständigen Behörden und Ämtern geführt.

Anschließend berichtet **Herr El Falaky** über das geplante Beteiligungsverfahren. Vorgesehen ist die Beteiligung verschiedener Beiräte und Gremien wie auch von Akteuren der Zivilgesellschaft und der Gruppe der Geflüchteten selbst. Darüber hinaus ist eine Online-Befragung der Hamburger Bürgerinnen und Bürger geplant. Auf Nachfrage merkt **Frau Lotzkat** an, dass die Beiratsmitglieder selbstverständlich eingeladen sind, an allen Veranstaltungen teilzunehmen. Eine Übersicht zum geplanten Beteiligungsverfahren und den entsprechenden Terminen wird den Beiratsmitgliedern in Kürze zugehen.

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Beteiligung an der Online-Befragung zu gewinnen, geben **Frau Clausen** und **Herr Knudsen** folgende Anregungen:

- Einrichtung eines Direktlinks, der es ermöglicht, den Einleitungstext zu überspringen und direkt zur Umfrage zu gelangen.
- Aufnahme eines datenschutzrechtlichen Hinweises („Disclaimer“).
- Aufnahme eines Appells an Bürgerinnen und Bürger, Ausländerinnen und Ausländern mit sprachlichen Barrieren bei der Beantwortung der Fragen ihre Hilfe anzubieten. (Dies als Kompromiss gegenüber einer Übersetzung der Befragung in andere Sprachen.)
- Überprüfung des Textes unter dem Gesichtspunkt „Einfache Sprache“. (Vielen Beiratsmitgliedern war der Text noch zu kompliziert.)

Frau Lotzkat bittet die Beiratsmitglieder um weitere Vorschläge zum Beteiligungsverfahren.

Genannt werden:

- Schülerkammer, Elternkammer,
- Landesschulbeirat,
- Kulturbeiräte,
- Vereine (sollen in AGFW-Veranstaltung am 9. November 2016 eingebunden werden),
- Religionsgemeinschaften.

Zur Beteiligung von Religionsgemeinschaften merkt **Frau Lotzkat** an, dass diese bereits regelmäßig in den Fachforen vertreten sind.

Anschließend berichten **Frau Clausen** und **Herr El Falaky** über den Diskussionsstand in den Arbeitsgruppen „Werte und Normen“ sowie „Erstintegration“. Die Beiratsmitglieder haben die Protokolle beider Arbeitsgruppen vorab erhalten.

Einige Mitglieder des Beirats werfen die Frage auf, ob für die Zeit der Teilnahme an einer der o.g. Veranstaltungen eine Verdienstausfallentschädigung gewährt wird. **Frau Lotzkat** sagt eine Prüfung dieser Frage zu.

Anmerkung der Protokollantin bzw. des Protokollanten: Nach eingehender Prüfung ist die Rechtsabteilung der BASFI zum Ergebnis gekommen, dass eine Entschädigung nach dem Entschädigungsgesetz nur für Gremien gewährt werden kann, die aufgrund einer gesetzlichen Grundlage berufen wurden (wie z.B. bestimmte bezirkliche Ausschüsse oder Gutachterausschüsse). Da dies für Integrationsbeirat nicht zutrifft, ist eine Dienstausfallentschädigung in diesem Fall nicht möglich.

Im Übrigen begrüßen die Mitglieder des Integrationsbeirats die Planungen der BASFI und nehmen zustimmend Kenntnis.

TOP 3: Verschiedenes

Frau Gerlich erläutert eine Petition, die sie bereits in den dafür zuständigen Eingabenausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft eingebracht hat. Darin geht es um den Wunsch nach einer Sonderregelung zum Aufenthaltsstatus der seit langer Zeit in Hamburg lebenden Menschen ohne Papiere insbesondere aus Ghana.

Frau Senatorin Dr. Leonhard geht kurz auf die rechtlichen Regelungen zum Aufenthaltsstatus ein, die vom Bund vorgegeben sind und insoweit nicht von einem Bundesland verändert werden können.

Abschließend bedankt sich **Frau Senatorin Dr. Leonhard** bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung.

Protokollant/in:

Silvia Neumann / Samir El Falaky

Für die Richtigkeit:

Petra Lotzkat

Anlagen